

Veranstaltungen & Führungen

Februar 2026

Tickets für die Veranstaltungen im Kleist-Museum können im Voraus unter kasse@kleist-museum.de bzw. telefonisch unter 0335 387 221-30 reserviert oder vor Ort an der Kasse gekauft werden. Alle Bilder zur kostenfreien Nutzung unter der Angabe des jeweiligen Copyrights für die Berichterstattung sowie das gesamte Veranstaltungsprogramm zum Herunterladen finden Sie hier.

Am Museumssonntag, dem 3. Sonntag im Monat, lädt das Kleist-Museum bei kostenfreiem Eintritt in die Ausstellungen ein.

Für den kostenfreien Besuch der Ausstellungen oder einer Veranstaltung im Rahmen Ihrer Berichterstattung melden Sie sich bitte im Voraus unter presse@kleistmuseum.de.

Veranstaltungen.



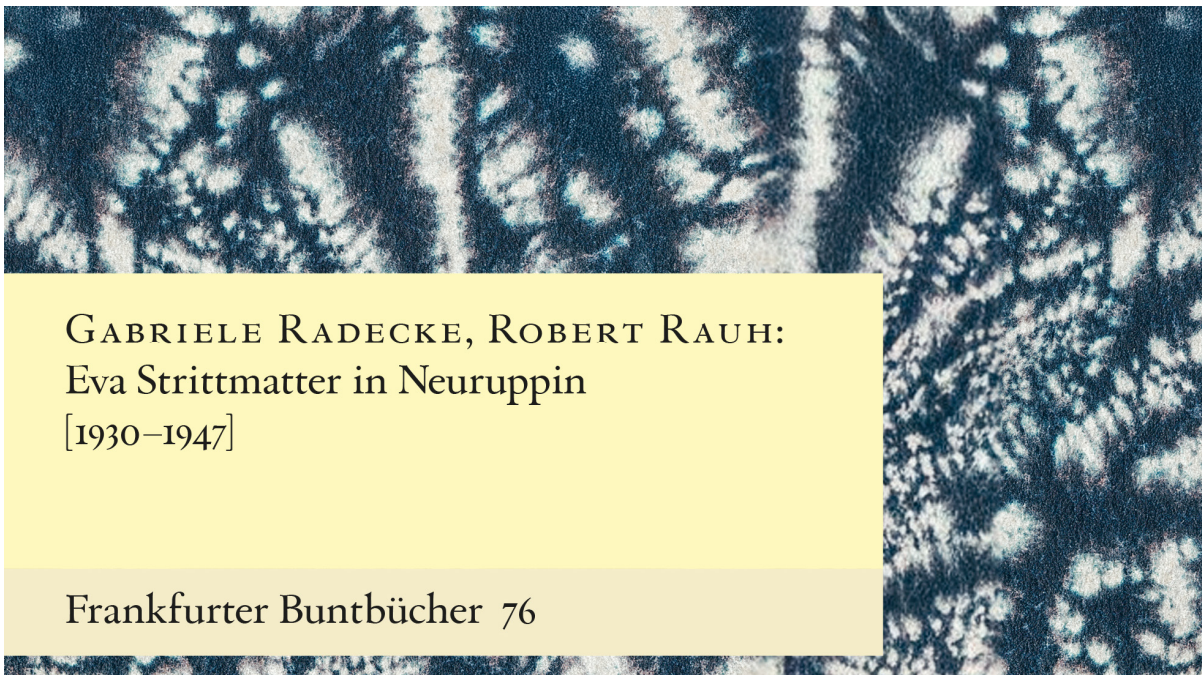
Familiensonntag im Kleist-Museum ©Luis Grzonka

Sonntag, 1. Februar, 14–16 Uhr

Familiennachmittag: Zitatkunst

Bekannte Sätze aus Kleists „Der zerbrochne Krug“ werden neu interpretiert. Mit Typografie, Kalligrafie und Drucktechniken entstehen kunstvolle Motive. Ob auf Papier oder Stoff, sogar auf Jutebeuteln – die Zitate werden lebendig. Ein kreatives Spiel mit Sprache und Form.

Teilnahmegebühr: 5 € pro Person, inkl. Materialien, Spenden willkommen;
Anmeldung unter kasse@kleist-museum.de nötig



Buntbuchcover ©Stiftung Kleist-Museum

Kleist-Museum on Tour

Sonntag, 8. Februar, ab 13 Uhr

Gedenken an Eva Strittmatter zum 96. Geburtstag

Ort: Museum Neuruppin, August-Bebel-Str. 14/15, 16816 Neuruppin

Eva Strittmatter wurde am 8. Februar 1930 in Neuruppin geboren, wo auch ihre literarische Laufbahn begann. In der „Stadt, die ich liebte, die mich liebte“ entstanden erste Gedichte. Gabriele Radecke und Robert Rauh erzählen um 14:30 Uhr über diese „frühe Phase der Poesie“ der Autorin.

Um 13 Uhr ist am Eva-Strittmatter-Platz ein Gedenkmoment für die unvergessene Schriftstellerin.

Kooperationsveranstaltung von Stiftung Kleist-Museum und Museum Neuruppin

Eintritt flexibel plus 3 € Teilnahmegebühr



Julia Jäger ©Jeanne Degraa

Zum Valentinstag

Samstag, 14. Februar, 19 Uhr

Julia Jäger liest „Ist komisch – macht aber nichts“

Julia Jäger wuchs in Frankfurt (Oder) auf, ihr Vater Diether war Schauspieler am Kleist-Theater, und die Tochter trat früh in seine Fußstapfen. Schon mit 13 spielte sie in „Moritz in der Litfaßsäule“ mit. Seit Anfang der 90er Jahre ist sie aus Fernsehen und Kino nicht wegzudenken, in den 2020ern ist sie auch wieder im Theater zu sehen. Zum Valentinstag lädt die Schauspielerin zu amüsanten Texten aus 100 Jahren ein, dabei sind u. a. Jaroslav Hašek und Renate Holland Moritz.

Eintritt: 14 €, erm. 10 €



Historisches Gänsepiel ©Luis Grzonka

Mittwoch, 18. Februar, 15 Uhr

Historische Spiele um 1800

Spielen macht Spaß – und das schon seit vielen Jahrhunderten. Gäste entdecken Spiele, die um 1800 gespielt wurden: „Biribi“, „Hammer & Glocke“, „Tarock“, „Casino“ und das beliebte „Gänsepiel“ stehen auf dem Programm.

Eintritt: 5 €, erm 3 €



Nora Eckert ©privat

Dienstag, 24. Februar, 17 Uhr

Musikalisches in den Bühnenwerken Kleists

Ein Weg zu Kleists Verhältnis zur Musik führt über seine Theaterstücke. Welche Rolle spielt die Musik darin? Und was lässt sich über die Bühnenmusik sagen? Die Musikexpertin Nora Eckert führt in einen eher unbekannten Aspekt von „Kleist und die Musik“ ein.

Eintritt: 8 €, erm. 5 € (inklusive Salontee und Gebäck)

Aus dem Kleist-Museum.

„Rätsel. Kämpfe. Brüche.“: nur noch bis Oktober



Blick in die Ausstellung „Rätsel. Kämpfe. Brüche.“ ©Gordon Welters

Am 17. Oktober 2013 wurde „Rätsel. Kämpfe. Brüche.“, kuratiert von der Kleist-Expertin Dr. Barbara Gribnitz, als Dauerausstellung im Kleist-Museum eröffnet. Die Neue Zürcher Zeitung beurteilte sie als „...das denkbar schönste Wagnis“, das Heinrich von Kleists lückenhafte Biografie und seine komplexen Texte anspruchsvoll und elegant im Museum darstellt. Nach 13 Jahren wird dieser Meilenstein in der Geschichte des Hauses im Rahmen der Kleist-Festtage verabschiedet. Bis zum 11. Oktober haben Gäste noch Gelegenheit, die beliebte Schau zu erleben.

Die kommende Dauerausstellung, kuratiert von Dr. Milena Rolka, wird Ende Mai 2027 im Rahmen des Festjahres zu Heinrich von Kleists 250. Geburtstag eröffnet.

Über die Ausstellung →

Führungsangebote.

Dauerausstellung

Rätsel. Kämpfe. Brüche.

- Sonntag, 15. Februar, 11 Uhr (Museumssonntag)

Sonderausstellung

Zerbrochne Harmonien. Kleist und die Musik

- Sonntag, 15. Februar, 11:30 Uhr (Polnisch)
- Sonntag, 15. Februar, 13 Uhr (Museumssonntag)
- Dienstag, 24. Februar, 16:15 Uhr (Express-Führung)

[Alle Führungen →](#)

Das Kleist-Museum wird gefördert von



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Stiftung Kleist-Museum

Faberstraße 6–7, 15230, Frankfurt (Oder)

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} gesendet.

Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet haben.

[Im Browser öffnen ↗](#) | [Abbestellen ←](#)